

Evangelische Kirchen auch nachts geöffnet

Im Kirchenkreis Arnsberg können mobile Menschen in der Nacht vom 23. auf den 24. Mai viel erleben. 11 Kirchen zwischen Marsberg und Wickede, zwischen Rüthen und Sundern bieten in der Zeit von 19.00 Uhr bis 24.00 Uhr ein breit gefächertes Programm an.

Mit einem großen Transparent wirbt die Evangelische Kirchengemeinde Neheim für die Nacht der offenen Kirchen. Von Pfingstsonntag auf Pfingstmontag findet diese in der ganzen Evangelischen Kirche von Westfalen statt. Zum vierten Mal seit 2004 arbeiten Kirchengemeinden, Kirchenkreise und die Landeskirche in diesem Projekt zusammen. Die Idee kam aus Bielefeld, die Kirchenkreise gaben sie weiter in die Kirchengemeinden und diese griffen sie auf und gestalteten vielfältige Programme. Mit jeder weiteren Nacht der Offenen Kirche schließen sich neue Kirchengemeinden dem Projekt an. Nachts sind alle Katzen grau. Dieses Sprichwort gilt nicht für die Kirchen. Sie sind hell und bunt in der Dunkelheit und locken interessierte Menschen zum Besuch.

In der Wickeder Christuskirche versprechen Lesungen, Orgelmusik und eine Traumreise Kraft in der Ruhe zu finden. Die Christuskirche in Neheim wird offen sein für Theater und Musik: Viele Musiktreibende aus der Stadt wurden engagiert. Ein Kurzfilm wird gezeigt und gedeutet. In Sundern-Langscheid in der Markuskirche heißt es: „So oder so ist das Leben“. Dahinter verbergen sich Auftritte verschiedener Chöre und Bands und die Einladung, das Tanzbein zu schwingen. Die Arnsberger fragen in der Auferstehungskirche „Hast du Töne?“ und bieten ein Offenes Singen an, gehen danach zu Bits und Bytes über und schließen die Nacht mit Gesang. In der Ev. Kirche in Rüthen soll es wie in den Jahren zuvor zu bunten und gemütlichen Begegnungen kommen. In Meschede beginnt das Nachtprogramm in der Freienohler Kreuzkapelle. Das Motto „dass (k) einer des anderen Sprache verstehe“ wird hier für Kleine und Große entfaltet. In der Mescheder Christuskirche wird das Programm mit Taizé-Liedern, einem Kurzkrimi und einem Film fortgesetzt. Von Bestwig aus fährt ein Bus in die Petruskirche in Ramsbeck. „Eine kleine Nachtmusik“ heißt der musikalische Einstieg hier, bevor eine Fußwanderung nach Bestwig beginnt. Nach der körperlichen Anstrengung gibt es in der Kreuzkirche dort ein Nachtmahl. Impulse werden in der Martin-Luther-Kirche in Olsberg angeboten. Besucher und Besucherinnen können sie in der Stille des Kirchraums für sich nutzen. Die Marsberger beteiligen sich zum ersten Mal an der Offenen Kirchennacht. In der Emmauskirche wird ein Lesesofa aufgestellt. Acht Gäste erzählen von ihrem Lieblingsbuch. Zwischen den Beiträgen erklingt Musik.

In allen Kirchen werden Snacks und andere Köstlichkeiten angeboten. Interessierte findet das detaillierte Programm mit Zeit- und Ortsangaben unter www.kirchen-nacht.de. Eine Suchfunktion erleichtert das Finden der lokalen Programme. Wer neue Erfahrungen in der Nacht der Offenen Kirchen macht, kann sie der Öffentlichkeitsreferentin Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer mitteilen: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de

Text: Kathrin Koppe-Bäumer

Bild: Tim Winkel